September
2022

KTM Krankenhaus

TECHNIK+MANAGEMENT

Die Fachzeitschrift für den HealthCare-Markt

Themen

Moderne Kommunikation:
Wege sparen, Personal entlasten

Let's cycle: Gerätegestütztes
Training in der Frühmobilisation

Modulbau: Vom ambulanten
Zentrum bis zum Hybrid-OP

Empathisches Krankenhaus:
Die Rolle der Farben

Special

Facility Management

Titelstory

In Ruhe präzise arbeiten

www.ktm-journal.de

fbmt fachverband biomedizinische technik
DGTelemed
KKC Krankenhaus Kommunikations Centrum

Offizielles Organ des fbmt, der DGTelemed und des KKC

Krankenhaus Kommunikations Centrum

KKC – Wie geht es weiter?

1998 trafen sich auf Anregung von Max Heymann mehrere Verbände des Gesundheitswesens und beschlossen, eine gemeinsame Plattform in Form eines Ausstellungsstands auf der Medica in Düsseldorf aufzubauen. Es war die Geburtsstunde des Krankenhaus-Kommunikations-Centrums – ein Erfolgsmodell für 23 Jahre, basierend auf drei Leitgedanken: dem interdisziplinären Dialog als Brückenbauer, einer neutralen Plattform als offenes Netzwerk und der Aus- und Weiterbildung über die Vicenna-Akademie – getreu dem Motto ‚Über den Tellerrand schauen'.
Die Corona-Pandemie änderte die Randbedingungen und hatte auch gravierende Auswirkungen auf die Beziehungen der Mitglieder untereinander. Ein winziger Virus zerstörte die Illusion von der unbegrenzten Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems und seiner Politik. Viele Akteure erreichten die Grenzen ihrer personellen und finanziellen Ressourcen. Davon blieb

Bild: privat

KKC-Präsident Manfred Kindler

auch der KKC e. V. nicht verschont. Gemeinsame Veranstaltungen waren zunächst nicht mehr durchführbar. Die Mitgliederversammlung am 19. Juli 2022 in Herford beschloss daher nach der Entlastung des Präsidiums die Auflösung des KKC e. V. und seiner Vicenna-Akademie zum Jahresende 2022, allerdings mit einer ‚Rettungsklausel': Ein neu gewähltes Präsidium kann diesen Beschluss aufheben und zum 1. Januar 2023 mit neuen Kräften ein ‚KKC 2.0' aufstellen. Die Gründungsmitglieder Lothar Wienböker und Manfred Kindler stehen aus Altersgründen für Funktionen nicht mehr zur Verfügung, erklärten aber ihre Bereitschaft zur weiteren Unterstützung im Hintergrund.
In seinem 12-Punkte-Strategiepapier des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW) von 2021 mahnte der KKC e. V.: „Ein grundlegendes und nachhaltiges Umdenken für die effizientere und leistungsangemessene Bewältigung der künftigen Herausforderungen des demografischen Wandels ist nun unumgänglich. Hierbei ist auf die Einbeziehung aller Fachberufe zu achten."
Niemals war ein interdisziplinärer Dialog notwendiger als heute. Frank Stratmann (BetaBlogR) sieht in einem seiner letzten Newsletter ein Grundproblem: „Dem deutschen Gesundheitswesen fehlt ein echter Richtungsstreit. Gibt es eigentlich ein echtes Ringen darum, wohin es mit dem deutschen Gesundheitswesen gehen soll?"

Manfred Kindler

Gespräche am Stammtisch: Ingo und Jupp halten Rückschau

Was macht der Mensch, wenn er heutzutage permanent von schlechten Nachrichten überschüttet wird? Er lehnt sich zurück und erinnert sich an die gute alte Zeit, als alles noch viel besser war. Seit nunmehr zehn Jahren wurden die Stammtischgespräche von Ingo und Jupp von einem fleißigen Chronisten lückenlos aufgezeichnet. Mehrere tausend Seiten Protokolle in 120 Ausgaben sind da zusammengekommen und es lohnt sich, für einem kleinen Rückblick mal ein paar Höhepunkte auszugraben.
Wie fing es an? Als Pensionäre traf ein abgehobener Ingenieur auf einen pragmatischen Techniker namens Jupp, der sich als Pessimist weiterhin zu den Realisten zählt, im Gegensatz zum Optimisten Ingo, der einen Neuanfang nach dem absehbaren Kollaps der Gesellschaftssysteme erwartet – den sagenhaften Aufstieg des Phönix aus der Asche. Seine Begründung: „Nun, mein lieber Jupp, eigentlich bin ich nicht so weltfremd, wie du mich immer darstellst, sondern ich betrachte die Geschichte in einem längeren Kontext. Ich schaue sozusagen über den Tellerrand, während du in den Krisen dauernd gefühlsmäßig kurz vor dem Ertrinken stehst. Du siehst, trotz der befürchteten Katastrophen haben wir schon zehn Jahre gut überlebt."
Gespannt wie es weitergeht? Mehr unter www.kkc.info

Bild: medi-learn.de

Drei Fachverbände treffen sich in Gelsenkirchen

Am 28. und 29. September 2022 findet in Gelsenkirchen die 5. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen unter dem Motto ‚Nachhaltiger Fortschritt – weil Gesundheit die beste Technik braucht' statt. Zum ersten Mal wird die Fachmesse in diesem Jahr vom Fachverband Biomedizinische Technik (fbmt) e. V., von der Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) e. V. und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) e. V. gemeinsam veranstaltet.
Vorgesehen sind neben 22 technischen Workshops über zwei Halbtage Vorträge zur Umsetzung des Lieferkettengesetzes, zur Medizintechnikplanung mit BIM, über Predictive und Evidence based Maintenance, bauwerksintegrierte Photovoltaik, Trends und Perspektiven in der Gebäudeautomation, Wege zur Klimaneutralität sowie die Nutzung von Wasserstoff.

Geriatronik – Robotik in der Pflege

2018 betonte das Bundesministerium für Bildung und Forschung in einer Pflege-4.0-Richtlinie „Robotischen Systemen wird das Potenzial zugeschrieben, durch situationsangepasste Unterstützungsleistungen zur Entlastung im pflegerischen Alltag beizutragen" und veranstaltete dazu 2019 die Konferenz ‚Zukunft der Pflege'. Der neue Trend namens Geriatronik soll mehr Zeit, mehr Wissen und mehr Effektivität zur Entlastung der Pflegekräfte schaffen. Vorreiter sind schon seit vielen Jahren die technikaffinen Japaner, die sich mit Begeisterung allerlei Roboterhilfen bedienen. In Deutschland müssen durch klare Regelungen zunächst noch viele Vorbehalte geklärt werden, denn bei rein kommerziell fokussierten Pflegeanbietern ist die Versuchung groß, in Zeiten des Pflegenotstands die raren Pflegekräfte durch billigere Maschinen zu ersetzen.
Dabei werden Roboter und KI-Angebote niemals die menschliche Interaktion ersetzen können, aber sie könnten den Pflegekräften den Arbeitsalltag wesentlich erleichtern. Die Reduktion der enorm zeitaufwändigen Qualitätsdokumentation, die körperliche Entlastung durch Hebehilfen, die psychische Unterstützung dementer Menschen durch Tierroboter sowie digitale Hilfen für die Sturzsensorik, die Befragung des Wohlbefindens und zur Erinnerung von Medikamenteneinnahme und Trinken können dem Pflegepersonal mehr wertvolle Zeit für die individuelle Anteilnahme durch Gespräche, Bewegungsprogramme und Spiele schaffen.
Sozialwissenschaftler Ingolf Rascher ist Koordinator des Forschungs- und Praxisinstituts für humanoide Robotik und KI. Seine Roboter Siasun, Jaime, Pepper, Sanbot und Yanny sind bereits in 63 Alteneinrichtungen und 15 Kliniken erfolgreich im Einsatz. Neben der Pflegeassistenz sind ihre Einsatzgebiete die psychosoziale Betreuung durch die Beobachtung von Stimmungen und Emotionen, aber auch Unterstützungsdienste bei der Nachtwache, der Dokumentation und im Qualitätsmanagement. Insbesondere Menschen mit Autismus kommunizierten mit Yanny intimer als mit ihren menschlichen Bezugspersonen.

Europäische Datenstrategie: Kommission legt EHDS-Entwurf vor

Anfang Mai hat die Europäische Kommission den Entwurf für eine Verordnung zur Regulierung des Datenraums vorgelegt und damit eine Vision zukünftiger Gesundheitsversorgung in Europa geschaffen. Der European Health Data Space (EHDS) soll als Teil der europäischen Datenstrategie durch effizienten Austausch und direkten Zugriff auf Gesundheitsdaten das europäische Gesundheitswesen reformieren und über Landesgrenzen hinweg in Teilen harmonisieren.
Der EHDS-Entwurf skizziert einen gesetzlichen Rahmen für den Austausch von Gesundheitsdaten und legt auch fest, wer diese nutzen können soll. Die Mitgliedstaaten werden verpflichtet, ihre Gesundheitsversorgung zu digitalisieren und für Patientinnen und Patienten elektronische Zugangswege zu ihren Gesundheitsdaten zu schaffen, damit sie zu jeder Zeit deren Speicherung und Weitergabe digital kontrollieren können.

KKC-Terminkalender

www.kkc.info/veranstaltungen-termine/termin-eintragen

Weitere Informationen zum KKC lesen Sie auf Seite 65 dieses Hefts!

KKC-Geschäftsstelle
c/o I.O.E. Wissen GmbH
Hermann-Löns-Straße 31
53919 Weilerswist/Kreis Euskirchen
Tel.: +49 2254 8347-880
office@kkc.info
www.kkc.info